

# GEMEINDE-

# BRIEF

Ev.-luth.

Christus-

Gemeinde



# SPETZERFEHN

---

Mai bis Juli 2024

---



## Liebe Leserin, lieber Leser...

... Es gibt immer wieder Räume im Leben, in denen eine undefinierbare unbehagliche Atmosphäre herrscht. Ein Flur oder Treppenhaus in der Nacht, die Arbeitsstelle, in der man noch (oder schon) allein ist, das Schulgebäude in der Ferienzeit. Besonders in den letzten Jahren präsentierten sich sonst lebendige Orte auch mal ganz anders. Die Fußgängerzone menschenleer, das Kino nur noch ein Stuhllager.

In der jüngeren Umweltpsychologie hat sich dafür der Begriff „liminal space“ etabliert, also so etwas wie ein Schwellenraum oder Schwebezustand.

Was sonst alltäglich und belebt war, wirkt auf einmal fremdartig und surreal. Dabei hat die Liminalität eigentlich nichts mit Räumen zu tun, traditionell kommt der Begriff aus der Sozialwissenschaft und beschreibt den Übergang von einer Lebensphase in die nächste.

Das kommt vielen unserer Gemeindemitglieder bekannt vor. Nach 35 Dienstjahren ist unser Pastor Hermann Reimer in den Ruhestand getreten und ab

Juli 2024 wird Tom Betten in der Kirchengemeinde Spetzerfehn als Pastor seinen Probedienst verrichten. Und die Zeit dazwischen? Hermann Reimer vertritt sich dankenswerterweise an der einen oder anderen Stelle selbst. Gleichzeitig befindet sich Tom Betten in der Vorbereitung für seine Prüfung.

„Vakanz“ also. Eigentlich weder etwas Unübliches, noch etwas Endloses, aber ich komme dennoch nicht umhin, eine Stimmung des Umbruchs wahrzunehmen. Ein nicht mehr fest bewohntes Pfarrhaus löst in mir ebendieses Unbehagen aus; gehört doch ein Pastor zu einem Pfarrhaus und ein Pfarrhaus zu einer Gemeinde.

Doch wir können uns darauf verlassen, dass es nicht bei diesem Eindruck bleibt. Der Apostel Paulus sicherte in seinem Brief an die Gemeinde in Rom zu, dass Bedrängnis Geduld bringt, Geduld aber Bewährung, Bewährung aber Hoffnung. Dieses Wort dürfen auch wir uns sagen lassen. Haben wir doch Menschen in unserer Gemeinde gefunden,

die bereit sind, Verantwortung zu tragen und Aufgaben zu übernehmen. Um eine Auswahl zu nennen: Die Container beim Papiersammeln sind prall gefüllt, der Konfi-Unterricht ist in guten Händen, wir feiern jeden Sonntag Gottesdienst.

Wie gut tut es, dass es in dieser Zeit des Umbruchs so viele Menschen gibt, die unaufgeregt und sorgsam weitermachen. Und an den Orten, an denen Aufgaben auch nach langen Jahren abgegeben werden, da finden sich Personen, die nachfolgen.

Ganz besonders danke ich denen, die bereit sind, unsere Kirchengemeinde in den nächsten Jahren als Kirchenvorsteher zu leiten. Viele Stunden Zeit und Kraft kostet diese Aufgabe, so dass der Kirchenvorstand nun erstmals aus neun gewählten Mitgliedern bestehen wird. Wir sind dankbar für eure zahlreiche Bereitschaft und halten diese Zahl gleichwohl für erforderlich, um die kommenden Aufgaben zu meistern.

Mit einem neuen Kirchenvorstand und einem neuen Pastor gibt es Veränderung. Es bringt Kraft, diese Veränderung nicht als Bedrängnis verstehen zu müssen, sondern dank jeder und jedem von euch, liebe Gemeinde, wird uns Geduld, Bewährung und Hoffnung gebracht. Und zur Hoffnung schreibt der Apostel Paulus weiter: „Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.“

Und so danke ich euch allen für euren unermüdlichen Dienst an und in unserer Gemeinde und wünsche euch die notwendige Geduld und Zuversicht in dieser Zeit der Veränderung.

Ich grüße in unsere Gemeinde, sowohl in Spetzerfehn als auch außerhalb, an die Leser unseres Internetauftritts und (mit ganz vielen Erfolgswünschen) nach Loccum.

*Henrik Rademacher*

<b>Mai</b>	<b>Bibel-Leseplan</b>	<b>Juni</b>
------------	-----------------------	-------------

Mi	01	1 Kor 4, 1-5
Do	02	1 Kor 4, 6-13
Fr	03	1 Kor 4, 14-21
Sa	04	1 Kor 5, 1-8
<b>So</b>	<b>05</b>	<b>Psalm 129</b>
Mo	06	1 Kor 5, 9-13
Di	07	1 Kor 6, 1-11
Mi	08	1 Kor 6, 12-20
<b>Do</b>	<b>09</b>	<b>Phil 2, 5-11</b>
Fr	10	1 Kor 7, 1-16
Sa	11	1 Kor 7,17-24
<b>So</b>	<b>12</b>	<b>Psalm 131</b>
Mo	13	1 Kor 7, 25-40
Di	14	1 Kor 8, 1-6
Mi	15	1 Kor 8, 7-13
Do	16	1 Kor 9, 1-18
Fr	17	1 Kor 9, 19-23
Sa	18	1 Kor 9, 24-27
<b>So</b>	<b>19</b>	<b>Eph 1, 3-14</b>
<b>Mo</b>	<b>20</b>	<b>Psalm 150</b>
Di	21	1 Kor 10, 1-13
Mi	22	1 Kor 10, 14-22
Do	23	1 Kor 10,23 – 11,1
Fr	24	1 Kor 11, 2-16
Sa	25	1 Kor 11, 17-26
<b>So</b>	<b>26</b>	<b>Psalm 68, 1-19</b>
Mo	27	1 Kor 11, 27-34
Di	28	1 Kor 12, 1-11
Mi	29	1 Kor 12, 12-26
Do	30	1 Kor 12, 27-31
Fr	31	1 Kor 13, 1-7

Sa	01	1 Kor 13, 8-13
<b>So</b>	<b>02</b>	<b>Psalm 133</b>
Mo	03	1 Kor 14, 1-11
Di	04	1 Kor 14, 12-25
Mi	05	1 Kor 14, 26-33a
Do	06	1 Kor 14, 33b-40
Fr	07	1 Kor 15, 1-11
Sa	08	1 Kor 15, 12-19
<b>So</b>	<b>09</b>	<b>Psalm 36</b>
Mo	10	1 Kor 15, 20-28
Di	11	1 Kor 15, 29-34
Mi	12	1 Kor 15, 35-49
Do	13	1 Kor 15, 50-58
Fr	14	1 Kor 16, 1-12
Sa	15	1 Kor 16, 13-24
<b>So</b>	<b>16</b>	<b>Psalm 53</b>
Mo	17	Exodus 13, 17-22
Di	18	Exodus 14, 1-14
Mi	19	Exodus 14, 15-31
Do	20	Exodus 15, 1-21
Fr	21	Exodus 15, 22-27
Sa	22	Exodus 16, 1-16
<b>So</b>	<b>23</b>	<b>Psalm 42</b>
Mo	24	Exodus 16, 17-36
Di	25	Exodus 17, 1-7
Mi	26	Exodus 17, 8-16
Do	27	Exodus 18, 1-12
Fr	28	Exodus 18, 13-27
Sa	29	Exodus 19, 1-15
<b>So</b>	<b>30</b>	<b>Psalm 73</b>

**Monatsspruch Mai:**

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich. 1 Kor 6, 12

**Monatsspruch Juni:**

Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet!  
Exodus 14, 13

## Aus dem Leben unserer Gemeinde

Am 11. März machten sich **24 Konfirmandinnen und Konfirmanden** zusammen mit dem Konfi-Team auf den Weg ins **OKM-Heim**, um dort die nächsten Tage zu verbringen. Nach der Zimmeraufteilung stand der Vormittag unter dem Thema ‚Konfirmation‘. Die Konfis überlegten, was ihnen an diesem Fest wichtig ist und die Teamer gaben einige Tipps, wie die Konfirmation für jeden möglichst entspannt und stressfrei ablaufen kann. Nach dem Mittagessen näherten wir uns dem diesjährigen Thema an: ‚Was ist dein Fundament im Leben?‘ Dafür durchliefen die Konfis verschiedene Stationen. Dabei merkten sie, wie wichtig es ist, dass man ein stabiles Fundament und Teamwork hat und dass man sich gegenseitig vertrauen und sich aufeinander verlassen kann. Am Ende war allen klar: ein richtig gutes Fundament ist unverzichtbar. Wir alle haben solche Fundamente. Sie begegnen uns in Form von Familienmitgliedern, Freunden, Haustieren, Hobbys und auch in unserem Glauben. Im Anschluss an eine Pause bei Tee und Kuchen wurde das Konzept des Begegnungsabends besprochen und alle Konfis überlegte sich, an welcher Stelle sie sich einbringen möchten. Abends stand dann das Quiz ‚Spetz sucht den Super-Konfi‘ auf dem Programm. Vier Gruppen traten in verschiedenen Fragen, Minispielen und kleinen Herausforderungen gegeneinander an.



## Aus dem Leben unserer Gemeinde

Zum Abschluss des Tages gab es noch eine kurze Andacht.

Der Dienstag startete mit einem gemeinsamen Frühstück und einer Andacht zum ‚Start in den Tag‘. Dann begann die Arbeit in Kleingruppen für den Begegnungsabend. Jede Gruppe gestaltete kleine Anspiele und Inputs. Alle waren motiviert dabei, sodass wir am Ende des Tages schon die ersten Ergebnisse in der großen Gruppe präsentieren konnten. Hier zeigte sich, dass die Kreativität definitiv nicht zu kurz gekommen war und alle viel Mühe in die Sache gesteckt haben. Abends belohnten wir uns, indem wir zusammen grillten. Dabei kam uns Hermann besuchen. Um den Tag entspannt gemeinsam ausklingen zu lassen, schauten wir später noch den Film „Kalte Füße“ und hörten einen kurzen Impuls.

Am nächsten Tag stand dann schon die Abreise an. Vorher wurden den einzelnen Anspielen aber nochmal der letzte Feinschliff verliehen und die finalen Ergebnisse vorgestellt. Insgesamt konnten wir die gemeinsamen Tage sehr genießen und hatten viel Spaß. Die Freizeit hat außerdem ein gutes Fundament für die anstehenden Proben für den Begegnungsabend gelegt, sodass wir optimistisch in den letzten Abschnitt der Konfi-Zeit starten können.



## Aus dem Leben unserer Gemeinde

Am 13. April fand der **Begegnungsabend** der diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden statt. Die Konfis haben zu diesem besonderen Anlass ihre Familien mitgebracht, um den Abend gemeinsam zu erleben und zu genießen. Nach einem kurzen Auftakt auf der Bühne startete der Abend mit einem vielfältigen Grillbuffet, an dem sich jeder reichlich bedienen konnte. Nachdem alle gestärkt waren, zeigten die Konfis in verschiedenen Anspielen, Predigtimpulsen und Gebeten, wie wichtig es ist, dass wir alle ein gutes Fundament im Leben haben. Sie stellten



eindrucksvoll dar, wie Freunde, Familie oder auch das Zuhause als Rückzugsort einen Menschen auffangen können, wenn er gerade eine schwere Zeit durchmachen muss. Im Laufe des Abends wurde deutlich, dass besonders der Glaube für viele ein wichtiges Fundament ist. Er gibt ihnen Kraft, Zuversicht und macht Hoffnung.

Die Gewissheit, dass Gott immer da ist und uns durch Jesus seine Freundschaft schon bei der Taufe anbietet, ist in vielen Situationen eine große Erleichterung. Und auch Zweifel können dieser Grundlage nichts anhaben. Jesus bleibt trotzdem an unserer Seite. In einer Begegnungsphase hatten alle die Möglichkeit, sich mit ihren persönlichen Fundamenten auseinanderzusetzen. An verschiedenen Stationen wurde deutlich, wie wichtig ein stabiles und tragfähiges Fundament ist. Diese Phase wurde außerdem fleißig genutzt, um sich miteinander über die letzten anderthalb Jahre Konfi-Zeit auszutauschen.

Insgesamt war es ein gelungener Abend, den die Konfirmanden auf die Bühne gebracht haben. An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die diesen Abend erst möglich gemacht haben. Es ist schön, dass wir euch haben!



## Aus dem Leben unserer Gemeinde

Am 10. März fand die **Wahl zum Kirchenvorstand** ihren Abschluss. Diesmal hatte man gleich 3 Möglichkeiten, sich an der Wahl zu beteiligen: online, per Briefwahl oder persönlich an der Wahlurne. Die Beteiligung lag mit 34,6% um über 11% höher als 2018. Von den 1.957 Wahlberechtigten gaben 224 ihre Stimme online ab, 365 nutzten die Briefwahl und 89 machten von der Urnenwahl Gebrauch. Für den reibungslosen Ablauf sorgten die Mitglieder des Wahlvorstandes **Rainer Beyen, Alena Kleen, Angelia Köster, Angelika Lemberger** und **Henrik Rademacher**, der den Vorsitz führte. Vielen Dank für diese wichtige Unterstützung!



Angesichts der großen Herausforderungen in den nächsten Jahren hatte der gegenwärtige Vorstand schon im zurückliegenden Sommer beschlossen, dass dem zukünftigen Vorstand bis zu 10 Personen angehören sollen: viele Schultern können die Last besser tragen als weniger Schultern. Im Gegensatz zu vielen anderen Gemeinden durften wir erleben, dass mit 9 Personen vergleichsweise Viele bereit waren, unsere Gemeinde durch die nächsten Jahre zu leiten. So gesehen war die Wahl diesmal keine Wahl im engeren Sinne. **Aber jede einzelne abgegebene Stimme ist eine Mut-mach-Stimme für die, die in den kommenden Jahren im Kirchenvorstand mitarbeiten.** Es sind **Insa Emken** (995 Stimmen), **Erika Heyen** (835), **Lukas Lübben** (594), **Meike Olchers** (488), **Melanie Schmidt** (536), **Meike Schoon** (574), **Heike Schütz** (539), **Hilke Tunder** (360), **Walter Vogt** (629).

**Im Gottesdienst am 09.06. wird der bisherige KV verabschiedet und der neue Vorstand mit Gottes Segen in sein Amt eingeführt. Dazu ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen!**

## Aus dem Leben unserer Gemeinde

### Verabschiedung von Hermann und Ulrike Reimer

#### *Ein sehr persönlicher Rückblick von Manuela Stadtlander-Lüschen*

Das ist aber eine gelungene Einladungskarte, so dachte ich überrascht. Hermann und Ulrike, so wie wir sie kennen, den Menschen freundlich zugewandt, sitzen sie an einem üppig gedeckten Tisch. Eine gelungene Zeichnung von Markus Giersch. Ich musste sofort an die vielen Gelegenheiten der letzten Jahrzehnte denken, bei denen wir ganz genauso das Leben gemeinsam gefeiert haben. Zahlreiche Predigten fielen mir ein, in denen Mettwurst oder „Krintstuu“ vorkamen oder am Ende eingeladen wurde zu „ner leckee Tass Tee im Anschluss an den Gottesdienst“. Mit dieser Einladungskarte und auch durch den sehr gelungenen großen Zeitungsartikel über Hermann Reimers Dienstzeit in Spetzerfehn wurde mir die Endgültigkeit des bevorstehenden Abschieds bedrückend klar.

„Ji heebt dat leep gaud hat mit jo Pestoor!“ So oder ähnlich wurde ich fortan in vielen Gesprächen an diese Tatsache erinnert. „Er findet immer die richtigen Worte und ist nicht so weltfremd, er ist einer von uns.“ Meistens erfuhr ich dann auch von den vielen guten Begebenheiten, die meine Gesprächspartner\*innen mit „Hermann“ erlebt hatten. „Un he kann fier`n as wi.“ Beeindruckend auch, wie in den Familien die Predigten z.B. zur Konfirmation ihrer Kinder in Erinnerung waren und sie begeistert davon erzählen. „Hermann kann dat!“

Und dann kam der Endspurt, die letzte Woche vor dem großen Ereignis! Irgendwie war durchgesickert, dass es sich um über 70 Torten handeln sollte, die von Gemeindemitgliedern geliefert würden, ein Zelt sollte aufgebaut werden und alle Chöre brachten sich in Stellung. Ach ja, ein Buffet für den Abend sei auch geplant. Beeindruckend!



## Aus dem Leben unserer Gemeinde

„Dat hett he ok verdeent“, so klang es dann am Samstag im Kaufhaus Behrends, als ich an der Kasse mehrfach auf das große Ereignis angesprochen wurde. Auf dem Weg zum Parkplatz hörte ich im Vorbeigehen so oft den Satz „Wir sehen uns morgen!“, dass ich mir nicht mehr vorstellen konnte, wie das Vorbereitungsteam das jemals bewältigen könnte. Ich nahm mir schon einmal vor, mindestens eine Stunde vor Beginn des Gottesdienstes vor Ort zu sein, denn Sitz- und Parkplätze sollten wohl eher rar werden.

Am Abend wünschte ich per WhatsApp einigen Vorstandsmitgliedern noch starke Nerven und gutes Gelingen und musste dabei mit Erstaunen feststellen, dass alle guten Dinge waren, etwas aufgeregt zwar, aber voller Vorfreude. Insgesamt passte das alles zu der Aussage, die Hermann selber im Vorfeld geäußert hatte: „Ich sehe das Ganze als ein großes Erntedankfest und freue mich darauf!“

Es kam, wie es kommen musste. Mehr als eine Stunde vor Beginn des Festgottesdienstes - es regnete in Strömen - sah ich bereits von weitem parkende Autos. Nicht nur das, die gesamte Straße, „dat Dwarsend“, war professionell abgesperrt. Etwas entmutigt dachte ich: „Das schaffe ich nicht zu Fuß“, aber es kam anders. Vor Nässe triefend, die Kapuze tief in die Stirn gezogen, winkte mir Helmut Heyen durch die Absperrung zu und rief: „Ich hab' noch einen Parkplatz für dich!“ Im Galopp lief er neben meinem Auto her bis ich den freien Behindertenparkplatz direkt beim Ausgang zur Kirche sehen konnte. Keine Selbstverständlichkeit! Danke!

In der Kirche herrschte bereits Hochbetrieb und eine ganz besondere, erwartungsvolle Atmosphäre. „Dat is ja schlimme as Wiehnachten!“, hörte ich, und das war wirklich stark untertrieben, denn das Zelt draußen füllte sich auch.

Heidi strahlte jeden Ankommenden an, schnell waren alle Plätze vergeben, zumal mehr als die Hälfte der Bestuhlung für die unzähligen Chöre und Mitwirkenden reserviert war.



## Aus dem Leben unserer Gemeinde

Wer so nah am Geschehen einen Platz ergattert hatte, lehnte sich genüsslich zurück, wohl wissend, dass ereignisreiche und vermutlich emotionale Stunden bevorstehen.

Niemand wurde enttäuscht. Gänsehaut bekam ich das erste Mal, als über Leinwand Fotos eingespielt wurden, auf denen zu sehen war, wie Hermann und Ulrike vor ihrer Haustür stehen, um danach von der Feuerwehr durch die gesamte Gemeinde hin und her bis zur Kirche gefahren zu werden. Hinter der Windschutzscheibe sah man Hermann hinter einem Schild mit der Aufschrift: Sie haben ihr Ziel erreicht.

Zu dem sehr emotionalen Verabschiedungsgottesdienst muss ich hier nichts erklären, er wurde von ca. 700 Gästen vor Ort miterlebt und im Internet sage und schreibe 4700 Mal aufgerufen. Er wird dort auch weiterhin zu sehen sein.

Aber danach ging es noch einmal richtig los. Ingo Schmidt zeigte sein Talent als Moderator und führte souverän durch die folgenden fröhlichen und abwechslungsreichen Stunden. In unfassbar kurzer Zeit gelang es durch Erikas stringenter Planung mit ihrem Catering-Team und vielen weiteren Helfer\*innen, den Kirchenraum in einen Festsaal zu verwandeln, mit riesig langen liebevoll gedeckten Tischen inklusive Kerzen und Blumengestecken. Und natürlich „de lecke Tass Tee“. Wie im Himmel.



## Aus dem Leben unserer Gemeinde

„Grußworte“ – so stand es auf dem Programm. In der Regel eher ungeliebter Anhang unter dem Motto: Eigentlich ist alles gesagt, aber noch nicht von mir. Aber weit gefehlt. Beiträge der Gäste aus Politik, Vereinen, Familie, Freundeskreis, der Partnergemeinde bis hin zu den Konfi-Teamern – allesamt hüllten sie Ulrike und Hermann in warme, liebevolle und aufrichtig von Herzen kommende Dankworte.

Sechs Stunden hatten viele, wie auch ich, mittlerweile vor Ort verbracht. Dann gab es den heiß ersehnten Startschuss zur „After-Show-Party“ mit der Aussicht auf ein frisches Bier und herzhaften Schnittchen. Die Anspannung der Verantwortlichen löste sich, nachdem langsam allen bewusst wurde: Es hat geklappt! Der besondere Tag im Leben der Familie Reimer, aber auch in der Geschichte der Kirchengemeinde Spetzerfehn ist mehr als gut gelungen. Es war „heel wat besünners“. Dem Kirchenvorstand mit all seinen Helfer\*innen sage ich von Herzen Danke, ihr seid ein Dreamteam.



### **Lieber Hermann, auch an dieser Stelle noch einmal:**

Du hast mich, wie so vielen anderen in deiner Gemeinde auch, in den 35 Jahren deiner Dienstzeit durch unermessliche Traurigkeiten, Abschiede und Krisen seelsorgerlich und freundschaftlich begleitet. Liebevoll, emotional und professionell, ohne ein großes Aufheben davon zu machen. Wie ich dir bereits nach deiner Predigt am letzten Ewigkeitssonntag geschrieben habe: **Ich werde dich in solchen Zeiten den Rest meines Lebens vermissen.** Bleib behütet!

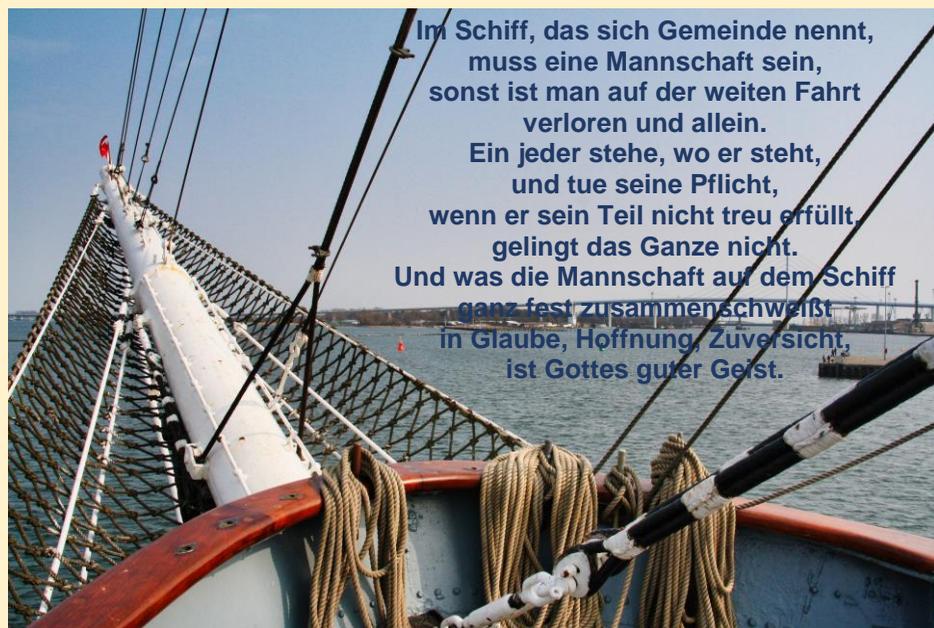
***Von Herzen „Danke!“, liebe Manuela!***



## Aus dem Leben unserer Gemeinde



Abschiede können traurig sein und traurig machen. IHR habt aus unserem Abschied vom Amt ein FEST gemacht! So viel Nähe! So viele gute Worte – gesprochen und geschrieben! So viele Geschenke! Bewegender Gottesdienst, einladender Empfang, erfrischende After-Show-Party. Ihr habt alles gegeben. Nun sind unsere Seelen gewärmt! DANKE EUCH ALLEN FÜR EUERN BEITRAG DAZU!



# Regelmäßige Veranstaltungen

**Gottesdienst**  
Sonntags 10 Uhr



**KiGo-Action-Tage:**  
04.05. / 08.06.  
jew. 10.00-12.30



Weitere Termine:  
[www.kirche-spetz.wir-e.de](http://www.kirche-spetz.wir-e.de)

\*\*\*\*\*  
**Bibelgesprächskreis**

Alle zwei Wochen Mitt-  
wochs um 19.00 Uhr  
im Vorraum der Kirche  
01.05. / 15.05. / 29.05. / 12.06.  
26.06. / 10.07. / 24.07. / 07.08.



**Gesprächskreis „Horizonte“**

Alle drei Wochen Donnerstags  
um 20 Uhr (Bistró-Raum)  
02.05. / 23.05. / 13.06. / 15.08.

\*\*\*\*\*

**Krabbelkreis**

**Montags: 10.00 – 11.30 Uhr**

Konfirmandensaal

**Info:** Sabrina Onken,  
04944 / 94 55 606 und

Nina Gerdes,  
04944 / 92 00 711



**Spetzer Spielkreis**

**Dienstags: 15.30 – 17.00 Uhr**

Konfirmandensaal

**Info:** Melanie Sanders,  
04943 / 40 57 274 und

Gesa Jähnel, 01522 / 425 36 66

**Jugend-Treff**

Einladungen per Flyer  
und über die Gruppen



**Frauenkreis**

Jeden letzten Dienstag  
im Monat, 14.30 Uhr  
30.04. / 28.05. / 25.06. / 30.07.



**Frauentreff**

Alle vier Wochen Donnerstags,  
19.30 Uhr, oben i. d. Kirche  
02.05. / 30.05. / 27.06.

**Cappu for soul**

Jeweils 20 Uhr, oben i. d. Kirche  
06.05. / 03.06. / Ferien / 05.08.

**Männertreff**

Jeden 1. Montag im Monat, 09.30 –  
11.30 Uhr im Gemeinschaftshaus,  
S-Kirchweg 23  
06.05. / 03.06. / 01.07. / 05.08.

**„Männersache“**

Jeden 2. Montag im Monat,  
20.00 Uhr, oben i. d. Kirche  
13.05. / 10.06. / 08.07. / 12.08.

**Trauer-Café**

Jeweils 15.30, oben i. d. Kirche  
13.05. / 10.06. / 22.07. / 12.08. /  
09.09. / 14.10. / 11.11. / 09.12.

\*\*\*\*\*

**Konfirmanden-Unterricht**

Mittwochs, 16.00 – 17.00 Uhr so-  
wie 17.00 – 18.00 Uhr, im KonfSaal  
wöchentlich wechselnd Vor- und  
Hauptkonfirmanden

## Gottesdienstplan und Termintipps

→ *Die Gottesdienste beginnen um 10.00 Uhr. Vorher und nachher hat der Büchertisch geöffnet; nach den Gottesdiensten laden wir zu Tee oder Kaffee ein!*

**Samstag, 04. Mai, ab 10.00 Uhr:**  
**KiGo-Action-Tag**

**Sonntag, 05. Mai, Rogate**  
**Familien-Gottesdienst** mit dem KiGo-Team und Pn I. Scheibling

**Sonntag, 05. Mai, 18.00 Uhr**  
**Konzert** mit dem **Gospelchor** „Swinging Matthews“, Aurich

**Donnerstag, 09. Mai, Himmelfahrt**  
**Fahrrad-Sternfahrt** zum Regional-Gottesdienst nach Mittegrosßefehn (siehe die Infos auf der Nebenseite!)

**Sonntag, 12. Mai, Exaudi**  
Nähere Angaben liegen noch nicht vor

**Sonntag, 19. Mai, Pfingstsonntag**  
Abendmahl / ‚Spetzer Saitenklänge‘  
Präd. Friedel Harberts

**Montag, 20. Mai, Pfingstmontag**  
Lektor Rüdiger Rull / Posaunenchor

**Sonntag, 26. Mai, Trinitatis**  
Taufen / Kirchenchor St. Josef aus Weener / Leitung: PiR H. Reimer

**Sonntag, 02. Juni, 1. So. n. Trinitatis**  
Gestaltet durch den scheidenden KV

**Mittwoch, 05. Juni, 19.00 Uhr**  
**Bierdeckel-Gespräch**

**Samstag, 08. Juni, ab 10.00 Uhr:**  
**KiGo-Action-Tag**

**Sonntag, 09. Juni, 2. So. n. Trinitatis**  
Verabschiedung des bisherigen und Einführung des neuen Kirchenvorstandes / Posaunenchor

**Freitag, 14. Juni, 14.30 Uhr:**  
**Sommer-Senioren-Nachmittag**

**Sonntag, 16. Juni, 3. So. n. Trinitatis**  
Taufen / ‚Spetzer Saitenklänge‘  
PiR H. Reimer

**Sonntag, 23. Juni, 4. So. n. Trinitatis**  
Nähere Angaben liegen noch nicht vor

**Sonntag, 30. Juni, 5. So. n. Trinitatis**  
Projektchor

**Samstag, 06. Juli, ab 09.00 Uhr:**  
**Altpapiersammlung**

**Sonntag, 07. Juli, 6. So. n. Trinitatis**  
‚Spetzer Saitenklänge‘

**Sonntag, 14. Juli, 7. So. n. Trinitatis**  
Nähere Angaben liegen noch nicht vor

**Sonntag, 21. Juli, 8. So. n. Trinitatis**  
Nähere Angaben liegen noch nicht vor

**Sonntag, 28. Juli, 9. So. n. Trinitatis**  
Nähere Angaben liegen noch nicht vor

**Sonntag, 04. Aug., 10. So. n. Trinitatis**  
Posaunenchor

***Der Termin, an dem Tom Betten zum Pastor ordiniert wird, steht leider noch nicht fest. Vermutlich wird er erst im August sein. Bitte achtet auf die Abkündigungen und Infos auf der Homepage.***

# Gottesdienstplan und Termintipps

## Aufzeichnungen von Gottesdiensten

Beim Technikteam haben sich viele archivierte Aufnahmen von Gottesdiensten und besonderen Veranstaltungen (z.B. Trauungen) angesammelt. Ab dem 01. Juni 2024 werden derartige Aufnahmen nur noch ein Jahr lang aufbewahrt und danach gelöscht. Wer jetzt noch eine ältere Aufzeichnung erhalten möchte, bevor sie aufgrund der neuen Regelung gelöscht wird, schreibt bitte eine Nachricht an [henrik.rademacher@outlook.de](mailto:henrik.rademacher@outlook.de)



Die letzten 2 Jahre haben wir als Gemeinde einen **Fahrradgottesdienst an Himmelfahrt** gefeiert. Dieses Jahr werden wir wieder eine Fahrradtour machen und gemeinsam Grillen und Essen, aber in anderen Zusammenhängen: **Wir schließen uns den Nachbargemeinden an und feiern gemeinsam in Mittegrosßefehn um 11.00 Uhr einen Open-Air-Gottesdienst.** Damit sind wir ein Teil der Sternfahrt und vielleicht begegnen uns auch die Westgroßefehntjer auf unserem Weg. Ich freue mich schon, mit so vielen Menschen gemeinsam draußen zu feiern. Das wird bestimmt eine tolle Erfahrung!

**Wir treffen wir uns um 10.00 an der Kirche in Spetzerfehn.**

Ihr dürft Euch auch gerne der Fahrradkolonne auf dem Weg anschließen. Zu diesem Zweck



habe ich eine Karte mit unserer Tour angefügt. Wie jedes Jahr sind alle Gemeindemitglieder eingeladen, teilzunehmen. Wir werden uns mit dem Tempo so anpassen, dass es für jeden angenehm ist und wir nicht ins Schwitzen kommen. Die Fahrt wird ungefähr eine halbe Stunde dauern. Den Zeitpunkt der Rückfahrt kann jede und jeder für sich selbst bestimmen, ob nach dem Gottesdienst oder nach dem Grillen. Ich freue mich schon auf die gemeinsame Fahrradtour mit Euch und hoffe viele Gesichter der letzten zwei Male wiederzusehen. *Tom Betten*

**Papiersammeln:  
Samstag, 6. Juli**



## Regelmäßige Veranstaltungen

### Übungsstunden der Chöre

#### **Gitarrenchor**

Jeden Dienstag, 19.30 Uhr, Kirche

#### **Posaunenchor**

Jeden Dienstag, 20.00 Uhr,  
Gemeinschaftshaus

#### **Spetzer Saitenklänge**

Jeden Donnerstag, 19.00 Uhr,  
oben in der Kirche

### Voraussichtliche Tauftermine:



26.05. / 16.06.

(bitte bei Heike Schütz melden,  
04943 / 20 13 77)

**Mit Kinderbetreuung!**

**Bierdeckelgespräche**

**Warum immer Tee oder Kaffee? Warum nicht mal was anderes? Warum nicht mal bei einem Bier (oder einem anderen Getränk!) und ein paar Snacks an den Stehtisch gelehnt stehen und in lockerer Runde über Gott und die Welt reden?**

**Bei den Bierdeckelgesprächen steht genau das im Mittelpunkt! Einmal haben wir uns schon getroffen und hatten viele gute Gespräche. Jetzt wollen wir in eine weitere Runde gehen. Der nächste Termin ist der**

**05. Juni ab 19.00 im Vorraum der Kirche**

**Wir würden uns wieder über eine große Runde freuen.**

Der Gemeindebrief wird vom Kirchenvorstand herausgegeben.  
Redaktionskreis: Elviera Gronewold, Ulrike Reimer, Hermann Reimer; ViSdP: P Reimer  
Auflage: 1.750 Exemplare Druck: „Gemeindebriefdruckerei“  
Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 17.04. 2024

## Aus dem Leben unserer Gemeinde

**Ostersonntag bricht eine neue Zeit an.** Die Passionszeit ist beendet und die Tage des Wartens sind vorbei. Der Nebel der Trauer und der Ungewissheit von Karfreitag lichtet sich und der dritte Tag steht bevor. Ostersonntag ist der höchste Feiertag des Christentums, weil er die Auferstehung unseres HERRN Jesus Christus markiert. Er symbolisiert den Sieg des Lebens über den Tod. Das Licht vom Ostermorgen kündigt diese neue Zeit an. Die Nacht wird abgelöst und die Hoffnung überwiegt, das Licht am Ende des Tunnels ist zu sehen.

Die neue Zeit war dieses Jahr an vielen Punkten deutlich zu spüren. Einerseits durfte ich zum ersten, aber sicherlich nicht zum letzten Mal diesen Gottesdienst mit Euch feiern. Andererseits war diese neue Zeit dieses Jahr auch ganz praktisch zu greifen. Denn die Zeitumstellung fiel dieses Jahr ebenfalls auf Ostersonntag, was zu vielen Verwirrungen geführt hat. Ich war zumindest heilfroh, dass mein Handywecker sich von selbst neu eingestellt und mich nicht eine Stunde zu spät geweckt hat. Zudem begann der Ostergottesdienst eine halbe Stunde früher als üblich, damit das Osterfrühstück nicht zu spät startet. Die neue Zeit war von Anfang an zu spüren und selbst unser treuer Beamer, dessen Arbeit wir alle Live-Übertragungen zu verdanken haben, war verunsichert von den veränderten Bedingungen. Erst nach gutem Zureden von Dennis Lübben, unserem Techniker an Ostern, und mir, konnte er sein Lampenfieber überwinden und uns mit seiner Präsentationskunst wieder erfreuen. Eine weitere Neuerung war das Agape-Mahl oder auch Liebesmahl. Das ist eine gemeinsame Mahlzeit und in diesem Falle eben das Frühstück, das mit einem Abendmahl verbunden wird. Das Agape-Mahl an Ostern war für mich das bisher schönste Abendmahl. Die ungezwungene und lockere Art hat mich überzeugt und ich freue mich darauf diese Art des Abendmahls noch öfter mit Euch zu feiern. ‚Locker und gelassen‘ beschreibt auch gut die gesamte Atmosphäre dieses Gottesdienstes. In ihm haben wir das Leben in allen seinen Ausprägungen gefeiert und wertgeschätzt. Wir haben versucht, die Wunder des Alltags zu erkennen, indem wir darüber nachgedacht haben, wie kostbar unser eigenes und das Leben aller anderen Menschen ist. Jeder neue Tag ist in unsere

## Aus dem Leben unserer Gemeinde

Hand gelegt und wir dürfen ihn nutzen, ihn füllen oder auch leer lassen. Wir teilen jeden neuen Tag mit anderen Menschen, mit anderen Leben. Diese gigantische Vielfalt von Geschichten, von Erfahrungen, von Schicksalsschlägen und unbeschreiblichem Glück, macht das Leben so wunderbar. Manchmal liegt es federleicht auf den Schultern und leider liegt es manchmal auch unerträglich schwer. Doch unsere Zuversicht, unsere Hoffnung und unser Glaube sagen uns, dass am Ende ein Licht auf uns wartet. Das Licht am Ende eines, oft auch pechscharzen, Tunnels. Das Licht der Welt ist Jesus Christus und er hat nicht nur an Ostern, sondern für immer und an jedem Tag dem Leben zum Sieg verholfen. Dieses Leben können wir, wenn wir mit offenen Augen den Tag begehen, überall sehen. In unserer Familie, unseren Freunden und Freundinnen, in unseren Kolleginnen und Kollegen, in unseren Haustieren oder im Garten. Das Leben hat schon gesiegt und das Licht wartet auf uns. Wenn es für Dich gerade nicht zu sehen ist, dann geh mutigen Schrittes voran. Sprich mit den Menschen, die Dir Kraft geben und Dir zuhören. Ich höre Dir auch gerne zu und habe für Dich Zeit.



Bleib nicht alleine. Einer hört Dich immer und das ist Dein Gott. Mit ihm kannst Du immer sprechen im Gebet. Zu jeder Tageszeit, egal wann.

*Tom Betten*



# KLEINER UNTERSCHIED

Auf dem Rasen sitze ich  
und denke zurück ans Rasen.

Leben als Autobahn  
und an den Rändern fliegt vorbei,  
was sich bewundern ließe.  
Ja, ich raste.

Nun sitze ich hier und raste.  
Gänseblümchen leuchten.  
Und der Himmel ist weit.

TINA WILLMS

Foto: Yvonne Mey

Christus Gemeinde Spetzerfehn  
Kigo - Action -

Tag

Thema: *Himmelfahrt*

04.05.2024

Ab 10.00

Am 04.05. wollen wir gemeinsam einen  
himmlischen Kigo feiern! Was ist an  
Himmelfahrt eigentlich passiert? Wo ist  
Jesus geblieben? Und was bedeutet das  
für uns, hier auf der Erde?

Am 05.05. geht es dann sogar noch  
weiter! Wir feiern einen geminsamen  
Familiengottesdienst in der Kirche! Dazu  
seid ihr auch herzlich eingeladen!

# Im Mai

**Zuschauen,**  
wie die Linden ihre Blätter  
ins Licht strecken.

**Tag für Tag** nur ein Stückchen,  
als hätten sie Bedenken.

Ich wünsche dir **die Momente**  
zwischen Vorsicht und Mut,  
die es manchmal braucht,  
um einen **neuen Anfang** zu wagen.

TINA WILLMS

# IM JUNI

Wegwarte,  
himmelblau blühend  
am Rande.

Ich wünsche dir  
hellwache Sinne  
für die Hinweise,  
die himmelblau  
warten am Weg.

TINA WILLMS

***Am Freitag, 14. Juni, um 14.30 Uhr  
sind alle Mitglieder und Freunde unserer  
Gemeinde im Alter ab etwa 80 Jahren***

***eingeladen zum***

***Sommer-Senioren-Nachmittag!***

***Bei Tee und selbstgebackenem Kuchen  
wird viel Zeit zum miteinander reden  
und zur Begegnung sein.***

***Herzlich willkommen!***



## Bibel-Leseplan Juli

Mo	01	Exodus 19, 16-25
Di	02	Exodus 20, 1-21
Mi	03	Exodus 23, 1-9
Do	04	Exodus 23, 10-19
Fr	05	Exodus 23, 20-33
Sa	06	Exodus 24, 1-18
<b>So</b>	<b>07</b>	<b>Psalm 139</b>
Mo	08	Exodus 25, 1-22
Di	09	Exodus 31, 18 – 32, 14
Mi	10	Exodus 32, 15-29
Do	11	Exodus 32, 30 – 33, 6
Fr	12	Exodus 33, 7-11
Sa	13	Exodus 33, 12-23

### Monatsspruch Juli:

Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist. Exodus 23, 2

<b>So</b>	<b>14</b>	<b>Psalm 119, 25-32</b>
Mo	15	Exodus 34, 1-10
Di	16	Exodus 34, 27-35
Mi	17	Exodus 35, 4-29
Do	18	Exodus 35, 30 – 36, 7
Fr	19	Exodus 40, 1-17
Sa	20	Exodus 40, 34-38
<b>So</b>	<b>21</b>	<b>Psalm 119, 33-40</b>
Mo	22	Markus 3, 7-12
Di	23	Markus 3, 13-19
Mi	24	Markus 3, 20-30
Do	25	Markus 3, 31-35
Fr	26	Markus 4, 1-9
Sa	27	Markus 4, 10-20
<b>So</b>	<b>28</b>	<b>Psalm 119, 41-48</b>
Mo	29	Markus 4, 21-25
Di	30	Markus 4, 26-29
Mi	31	Markus 4, 30-34



Dennis und Daniel mieten ein Boot und rudern zum Angeln auf den See. Sie haben Glück, die Fische beißen. „Die Stelle sollten wir uns merken“, sagt Daniel. Darauf nimmt Dennis ein Stück Kreide aus der Tasche und macht damit ein Kreuz auf den Boden des Bootes. „Ach, das wird wohl nichts nützen“, sagt Daniel, „wenn wir das nächste Mal kommen, kriegen wir wahrscheinlich nicht das gleiche Boot.“

**Eine  
erholsame  
Urlaubs-  
zeit  
wünschen  
wir!**





**Die eigentliche Frage lautet nicht:  
Wie bekomme ich mehr  
vom Heiligen Geist?,  
sondern: Wie kannst du,  
Heiliger Geist,  
mehr von mir bekommen?**

*Max Lucado*



KIGO - ACTION - TAG

# SOMMER PARTY

08. JUNI 2024

START 10:00

SEID ALLE MIT DABEI,  
WENN WIR UNSER  
DIESJÄHRIGES  
SOMMERFEST FEIERN!

ES GIBT WIEDER VIEL  
ACTION UND EIS!

EV. - LUTH. CHRISTUSGEMEINDE  
DWARSENDE  
SPETZERFEHN



Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist.

2. Mose 23,2

## RÜCKENSTÄRKUNG

„Und wenn alle anderen in den Graben springen, dann springst du hinterher?“ Mit dieser rhetorischen Frage nahm mir mein Vater den Wind aus den Segeln, wenn ich unbedingt etwas haben wollte, was „alle anderen“ doch auch hatten. Echt nervig, mein Vater! Später erfuhr ich von ihm, dass er selbst viele Jahre zuvor gegen seinen Willen in „den Graben springen“ musste und Soldat im Zweiten Weltkrieg wurde. Und mir wurde immer mehr klar, dass mir mein Vater mit diesem nervigen Graben-Spring-Spruch den Eigensinn stärkte. Dafür bin ich ihm dankbar!

Denn es ist ja viel bequemer, jede „Mode“ mitzumachen, als mir selbst überlegen zu müssen, was jetzt für mich dran ist. Da kann man schon mal zum Einzelgänger werden und muss

dann auch ein gewisses Maß an Einsamkeit in Kauf nehmen. Aber es lohnt sich eben auf die Länge des Lebens gesehen doch, wenn man sich nicht „verbiegen“ lässt.

Somit verstehe ich den Monatsspruch für Juli als eine Rückenstärkung. Dieses Gebot ist aber auch eine ernste Mahnung, dass ich nicht mit den „Wölfen heule“. Wer oder was allerdings die „Wölfe“ sind, die „Unrecht“ ausüben, ist nicht immer leicht zu entscheiden. „Das Recht der Mehrheit“ ist jedenfalls kein zuverlässiges Kriterium. Im Unrechtsstaat der Nationalsozialisten sagte die Widerstandsaktivistin Sophie Scholl (1921–1943) bei ihrer Vernehmung die hellsichtigen Worte: „Das Gesetz ändert sich, das Gewissen nicht.“

REINHARD ELLSEL

# KOMM ZUM KINDERCHOR

ALLE 2 WOCHEN,  
DIENSTAGS 16-17UHR  
AB 5 JAHREN

Wer hätte  
Lust uns  
musikalisch  
zu  
unterstützen?



START: 6.8.2024  
KONTAKT: MELANIE SCHMIDT 0170-7314498

In der Ev.luth. Christus-  
Kirche Spetzerfehn

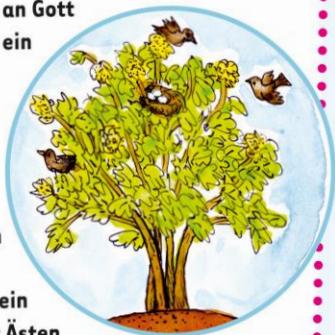


# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Wie im Frühling

Der Glaube an Gott wächst wie ein Baum aus einem Samen. Aus dem kleinsten Samenkorn wächst irgendwann ein Stamm mit Ästen und Zweigen, in denen sich die Vögel des Himmels niederlassen. **Lies nach im Neuen Testament, Matthäus 13, 31**



### Falte fantastische Falter!

Bemale eine weiße Papierserviette mit Wasserfarben. Falte und klemme sie mittig in eine Wäscheklammer. Auf die zeichnest du mit einem Stift ein Gesicht. Als Fühler stecke Pfeifenputzer in die Klammer. Und jetzt: losflattern!

### Hilf den Insekten!

Pflanze bienenfreundliche und einheimische Pflanzen auf dem Balkon und im Garten, zum Beispiel blühende Kräuter wie Thymian und Oregano. Kaufe Honig nur von Imkern aus deiner Gegend. Fülle ein Schälchen mit Steinen und Wasser als Tränke für Insekten und Vögel.



### Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



# Ansprechpartner der Gruppen und Kreise

*Hinweis: Bei Gruppen und Kreisen, die von einem Team geleitet werden, ist nur der Name eines/r Ansprechpartners/in angegeben!*

## Chöre

### **Gitarrenchor**

Thea Willms 04944 / 7367

### **Kinderchor**

Melanie Schmidt 0170 / 73 144 98

### **Posaunenchor**

Gerd Schmidt 04943 / 99 04 00

### **Spetzer Saitenklänge**

Madita Bless 0172 / 15 91 784

## Frauengruppen

### **Frauenkreis**

Grete Tramann 04944 / 15 68

### **Frauentreff**

Herma Heykes 04944 / 28 99

### **Cappu for soul**

Meike Schoon 04943 / 40 58 301

## Männergruppen

### **Männertreff**

Heinz Schoone 04943 / 24 46

### **„Männersache“**

Gerhard Schütz 04943 / 20 13 77

## Gesprächskreise

### **Bibelgesprächskreis**

Angelika Lemberger 04944 / 71 19

### **„Horizonte“**

Regina Behrends-Ufkes 04943 / 99 07 71

## Jugendtreff

Svenja Kleen 0171 / 896 72 13

## Teeny-Treff

Manuela Heyen-Meyer 04943 / 40 84 33

## Kindergottesdienst

Gerhard Schütz 04943 / 20 13 77

## Krabbelkreise

Mo: Sabrina Onken 04944 / 94 55 606

Nina Gerdes 04944 / 92 00 711

Di: Melanie Sanders 04943 / 40 57 274

Gesa Jähnel 01522 / 425 36 66

## Catering-Team

Angelika Lemberger 04944 / 71 19

## Ehrenamtliches Raumpflegeteam

Käthe Eschen 04944 / 25 72

## Kirche in der Nachbarschaft

Angelika Lemberger 04944 / 71 19

## Kirchbau-Verein e.V.

Vorsitzender Walter Vogt 04943 / 37 57

## Weitere Serviceangebote

### **Büchertisch**

Ulrike Reimer 04943 / 40 978 54

### **Gemeindebrief**

Tom Betten (ab Juli) 04943 / 91 20 87

### **Homepage**

Henrik Rademacher 01523 / 712 46 61

### **Ton-/Videotechnik / CD-Dienst**

Dennis Kleen 04943 / 40 73 60

### **Bau-Beauftragter**

Martin Köster 04943 / 15 32

### **Sicherheitsbeauftragter / Haustechnik**

Helmut Heyen 04943 / 39 76

## Wir sind für Sie zu erreichen

### **Pfarramt Bis Ende Juni vakant**

Patenscheine: 0152 / 371 246 61 (ab 17.00 Uhr)  
oder per Mail: henrik.rademacher@outlook.de

### Anmeldung Taufe / Trauung

Heike Schütz, 04943 / 20 13 77  
Anfrage@heike-schuetz.eu

### **Ab 1. Juli: Pastor Tom Betten**

Spetzerfehn, Dwarsende 1  
Tel.: 04943 / 91 20 87  
E-Mail: Tom.Betten@evlka.de

### **Kirchenvorstand (ab 1. Juni)**

Insa Emken  
W-Am Poller Tief 3 04944 / 920 71 10

Erika Heyen  
S-Süderwieke Süd 71a 04943 / 39 76

Lübben Lukas  
Upl-Hasenburgstr. 29 0176 / 767 866 54

Meike Olchers  
S-Norderw. Nord 10 04943 / 40 75 36

Melanie Schmidt  
S-Süderwieke Nord 18 04943/92 44 08

Meike Schoon  
S-Süderwieke Süd 22 0151/ 5911 7494

Heike Schütz  
S-Zw-bd-Wieken 22A 04943 / 20 13 77

Hilke Tunder  
S-Heidhornweg 47 04943 / 31 35

Walter Vogt  
S-Hauptwieke Süd 28 04943 / 37 57

### **Mitglied der Kirchenkreissynode**

Henrik Rademacher  
W-Kanalstr. I/142A 01523 / 712 46 61

### **Küsterinnen**

Heidi Janßen  
W-Ledaweg 24 04944 / 445

Stv. Erika Heyen  
S-Süderw. Süd 71a 04943 / 39 76

### **Organisten**

Christian Wachtendorf  
W-Ledaweg 15 04944 / 91 20 66

Tanja Schulz  
W-Kanalstr. I 162A 04944 / 58 48

### **Teetafeln im Vorraum der Kirche**

Käthe Eschen 04944 / 25 72  
Erika Heyen 04943 / 39 76

### **Kindergarten "Regenbogen"**

S-Dwarsende 3 04943 / 91 21 41  
Meike Olchers (Leitung)

### **Trauercafé unserer Gemeinde**

Katrin Herz 0163 / 601 88 95

### **Diakonie-Gemeindeschwestern**

Büro Großfehn 04943 / 405 60 30  
Büro Wiesmoor 04944 / 26 40

### **Tagespflege am Haus Els**

Grf-Kanalstr. Nord 81 04943 / 405 60 40

**Diakonisches Werk** Schwanger-  
schafts-, Ehe- und Lebensberatung,  
Schuldnerberatung, Kurenvermittlung,  
Suchtkrankenberatung (kostenlos!)  
Aurich, Kirchdorfer Str. 15,  
04941/ 60 41 60

### **Generationenverein Wiesmoor**

Manuela Stadtlander-Lüschen  
0176 – 61 44 93 37

### **Telefonseelsorge 0800 - 111 0 111**

**Kinder/Jugendliche (Mo-Fr von  
15.00 -17.00 Uhr) 0800-111 0 333**  
(Kostenlos; Nummer erscheint nicht auf  
der Telefonrechnung)

**Katholische** Berater 0800-1110222

**Internetseite unserer Gemeinde:**  
[www.kirche-spetz.wir-e.de](http://www.kirche-spetz.wir-e.de)